

Interview mit einer Unruheständlerin

Pia Zahn



KIM kompakt: An meinem ersten Tag als Rentnerin habe ich als erstes ...

Pia Zahn: ... den Tag in aller Ruhe angehen lassen und mich gefreut, dass ich keinen Dienstplan mehr habe, sondern nach Lust und Laune meine Tage gestalten kann.

Haha... Da wusste ich noch nicht, dass in der Rentnerwoche auf Dienstag gleich Freitag folgt. :-)

KIM kompakt: Was waren Deine Stationen und Tätigkeiten im KIM?

Pia Zahn: Viele Stationen gab es nicht. Von Anfang bis Ende meiner Dienstzeit war ich in der Benutzung tätig. Durchgehend als treue Seele in der Mediothek und natürlich auch an der Ausleihtheke im Tag-/Abend- und Samstagsdienst eingeteilt.



KIM kompakt: Wie viele Jahre hast Du im KIM gearbeitet?

Pia Zahn: Es waren sage und schreibe 35 Jahre. Kaum zu glauben.

KIM kompakt: Nenne ein Ereignis, an das Du dich im KIM gern bzw. ungern erinnerst!

Pia Zahn: Gute Erinnerungen habe ich viele, da ich sehr gerne mit meinen Kolleg*innen in der Bib gearbeitet habe. Aber mit Grausen denke ich an die Dienste in den Hitzesommern auf J5 während den „Asbestjahren“. Hallelujah, über 30, 33 Grad und gruslig stickig.

KIM kompakt: Am meisten vermissen werde ich ...

Pia Zahn: ... den Flurfunk, da es (fast) immer ein netter und oft auch interessanter Austausch mit den Kolleg*innen war. Es wurde sogar gelacht ;-)

KIM kompakt: Was für Pläne hast Du für Deinen Ruhestand?

Pia Zahn: Viele :-). Aber mich hauptsächlich meinen Hobbys widmen. Wie allen schon bekannt ... Garten, töpfern, tanzen, radeln. Bissle reisen soll auch dabei sein und das, ohne Urlaubsantrag einzureichen. Los geht's einfach, wenn's schief is.

